



Haltestille Enge vom 9. Januar 2019

Text: Vertrauen, von Dietrich Bonhoeffer

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandkraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Einleitung zur Stille

Sei still

und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen

Sei still

und die Stille wird dich in die Ganzheit deines Menschenseins führen

Sei still

und du wirst erfahren, wer du bist

und wer all die andern um dich herum sind darum

sei still

und die Stille wird als Weisheit zu dir kommen

sei still - sei

Kraftwort: Vertrauen zum Jahresbeginn

Das Jahr ist noch frisch und unberührt. Wir hoffen auf gute Tage. Geschenkt war das Jahr mit Tagen der Freude, mit Tagen der Trauer gelebt und erfüllt.

Voller Sehnsucht erwarten wir, dass vieles besser werde. Geschenkt wird ein Jahr, geschenkt wird die Zeit. Wir sind für das Glück und die Liebe bereit.

Haltestille Enge
Mittwoch
12.15 bis 12.35 Uhr:
Wort / Klang / Stille
anschliessend
Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der
reformierten,
christkatholischen
und römisch-katholischen
Kirche in Zürich

U. Hossbach, H. Staehli,
J. Baumgartner, J. Dylla,
M. Kohli-Wild,
J. Bernadic, A. Steiner